

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Mittwoch, 19.11.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Bis zum Morgen Frost, vereinzelt Glätte. Heute viel Sonne, aber kalt.

Wetter- und Warnlage:  
Während im Süden Bayerns Hochdruckeinfluss wetterbestimmend ist, macht sich in den nördlichen Regionen ein über Norddeutschland ostwärts ziehendes Tief bemerkbar.

FROST:  
Bis zum Morgen oft leichter bis mäßiger Frost. In der Nacht zum Donnerstag abseits tieferer Lagen in Franken und Schwaben verbreitet leichter Frost.

GLÄTTE:  
Bis zum Morgen vereinzelt Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe. Im nördlichen Franken zunächst bis in tiefe Lagen, tagsüber dort oberhalb etwa 400 m Glätte durch geringen Schneefall. In der Nacht zum Donnerstag oberhalb ca. 400 m Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe.

SCHNEE:  
Heute tagsüber in den nördlichen Mittelgebirgen oberhalb etwa 600 m 1-5 cm Neuschnee. In der Nacht zum Donnerstag oberhalb ca. 400-600 m 1-3 cm Neuschnee, im Frankenwald und im Allgäu lokal bis 5 cm.

NEBEL:  
Bis zum Vormittag örtlich Sichtweiten unter 150 m.

WIND:  
Heute tagsüber in den Kammlagen von Rhön und Fichtelgebirge starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus Südwest.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 19.11.2025 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee / Schneematsch / Reif  
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In den Frühstunden im nördlichen Franken zum Teil leichter Schneefall. Tagsüber im nordfränkischen Mittelgebirgsraum etwas Neuschnee. Ansonsten bis zum Morgen lokal Reifglätte.

Vorhersage:  
Heute in Altbaiern und Schwaben sonnig, im Tagesverlauf aufziehende hohe Wolken. Im nördlichen Franken immer wieder etwas Schnee, in tiefen Lagen im Tagesverlauf auch Regen. Kalt bei maximal 0 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag von Nordwesten her dichte Wolken mit leichtem Regen oder Schneeregen, oberhalb 400-600 m Schnee und entsprechend Glätte. Tiefstwerte von +2 Grad am Main bis -5 Grad in den Chiemgauer Alpen, im Laufe der Nacht ansteigende Temperatur.

Am Donnerstag unbeständig mit Regen- und Schneeschauern, in Unterfranken im Tagesverlauf trocken und Auflockerungen. Höchstwerte von -1 Grad im Fichtelgebirge bis +4 Grad in tiefen Lagen. Mäßiger Wind um West.

In der Nacht zum Freitag vor allem an den Alpen und im Bayerischen Wald noch etwas Schnee, auch sonst viele Wolken, aber meist trocken. Stellenweise Glätte. Tiefsttemperatur zwischen -1 und -6 Grad.

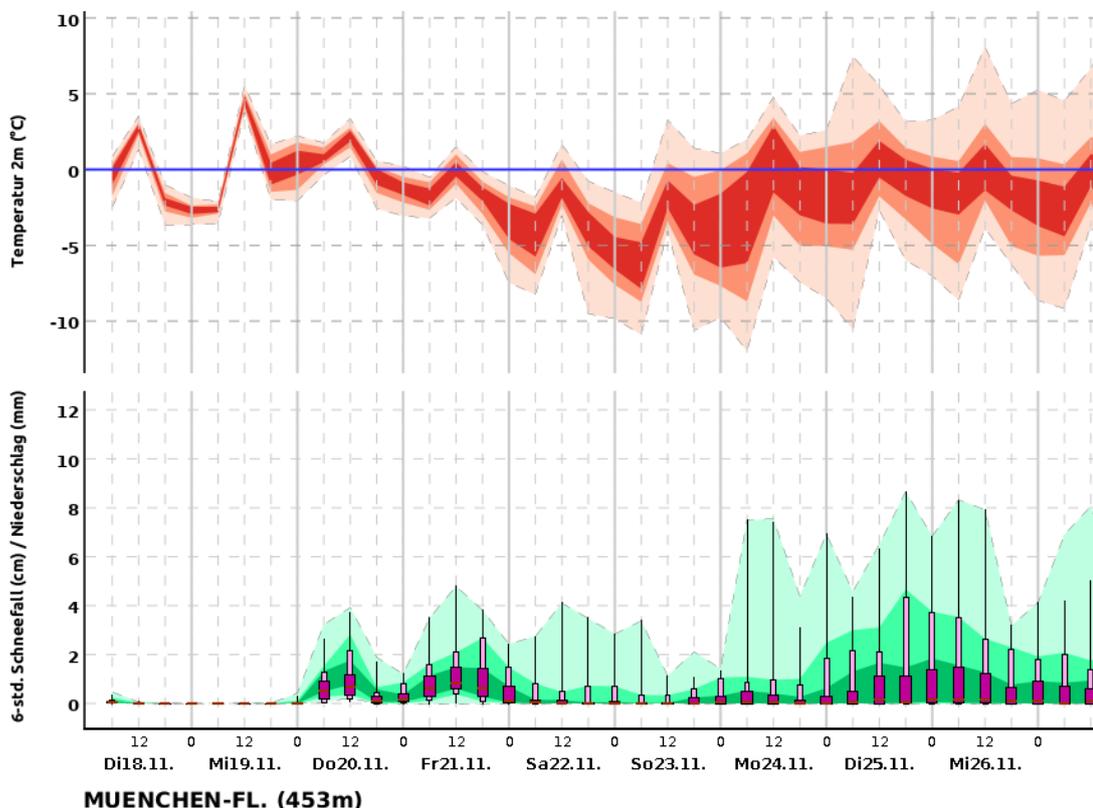
Am Freitag an den Alpen und im südlichen Vorland bedeckter Himmel und leichter Schneefall, streckenweise Glätte. Auch sonst überwiegend stark bewölkt, aber meist trocken. Etwas Sonne am ehesten in Franken. Für Ende November weiterhin unterdurchschnittliche Höchstwerte zwischen -3 und +3 Grad. Dazu schwacher bis mäßiger aus Nordost.

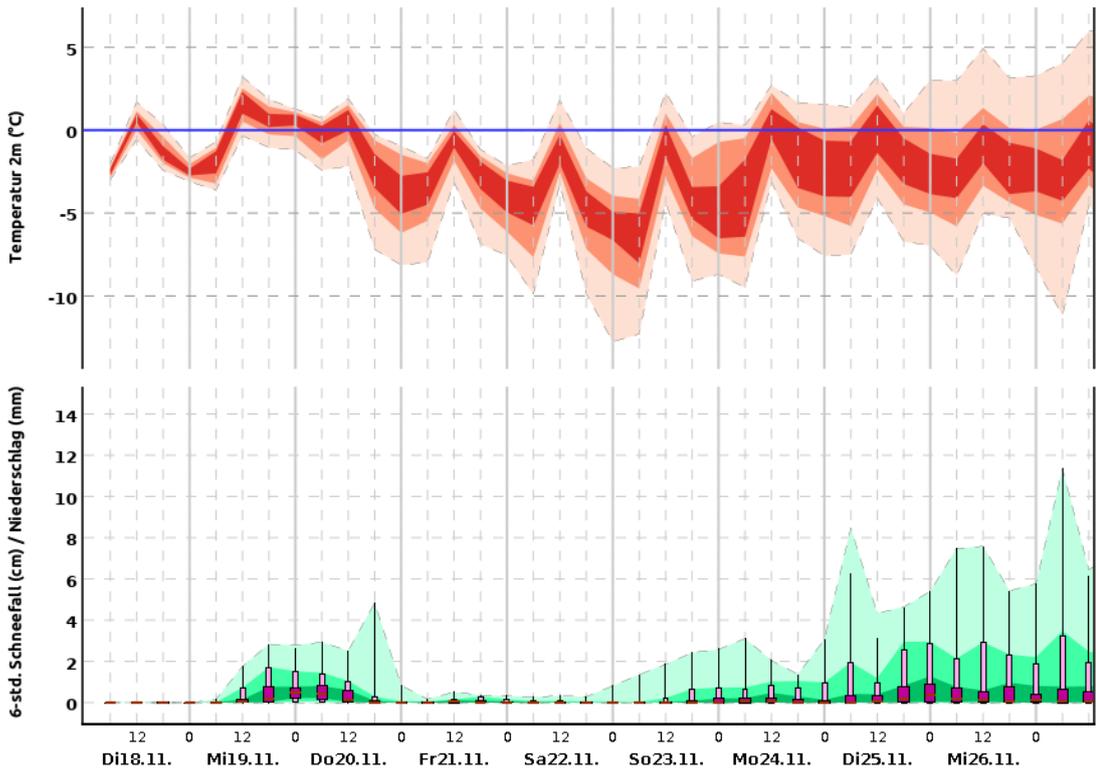
In der Nacht zum Samstag sich an den unmittelbaren Alpenrand zurückziehender Schneefall, von den nördlichen Mittelgebirgen bis zur Fränkischen Alb aufklarend. Tiefstwerte dort bis -8, sonst -2 bis -5 Grad.

Am Samstag schließlich auch direkt an den Alpen abklingender Schneefall, von dort über das Vorland bis zum Bayerischen Wald aber überwiegend dichte Wolken. Je weiter Richtung Mainfranken, desto mehr Sonne. Verbreitet leichter Dauerfrost, nur in den tiefsten Lagen leichte Plusgrade. Schwacher Nordostwind.

In der Nacht zum Sonntag teils Wolkenfelder, teils klarer Himmel. Frühwerte zwischen -4 und -8, in einigen Alpen- und Bayerwaldtälern um -10 Grad.

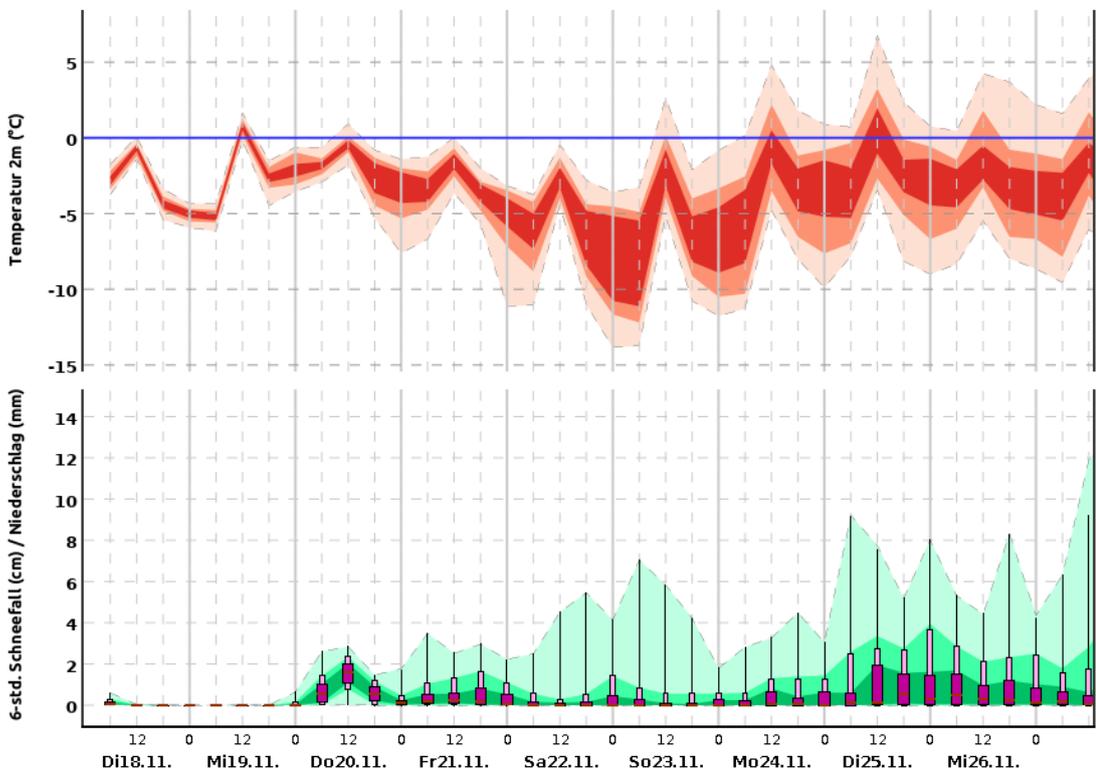
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*





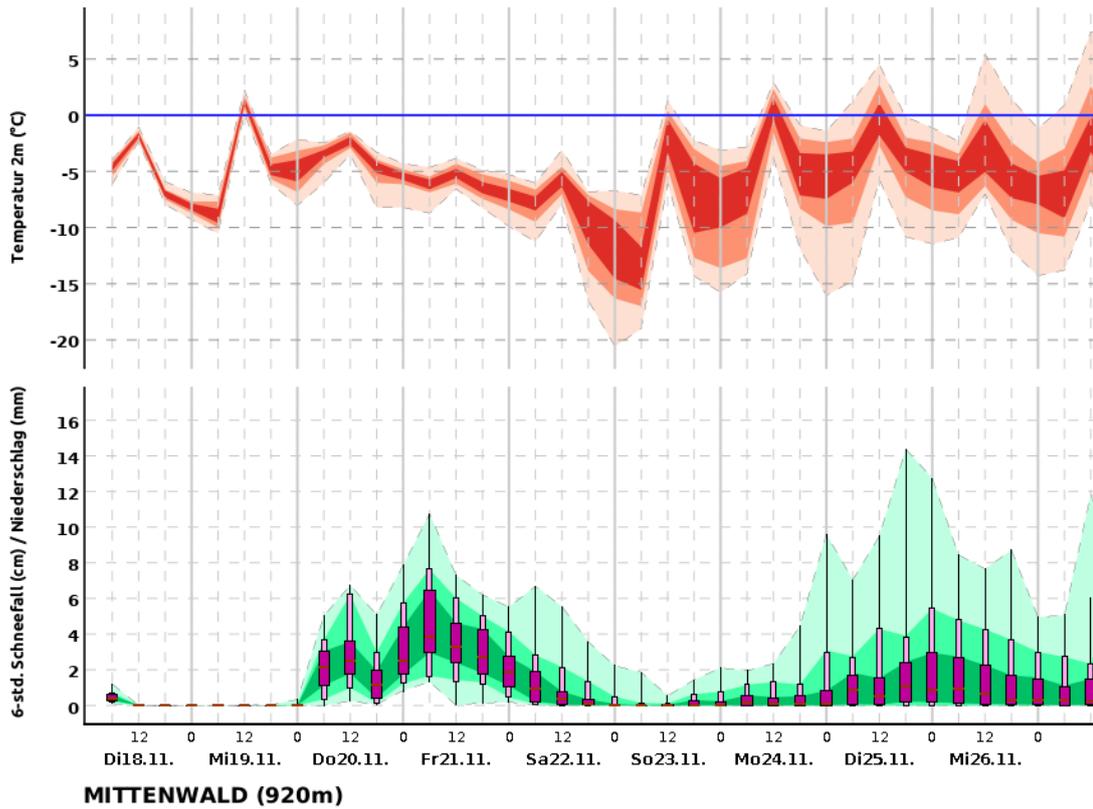
**Selb-Spielberg (610m)**

©2025 Deutscher Wetterdienst



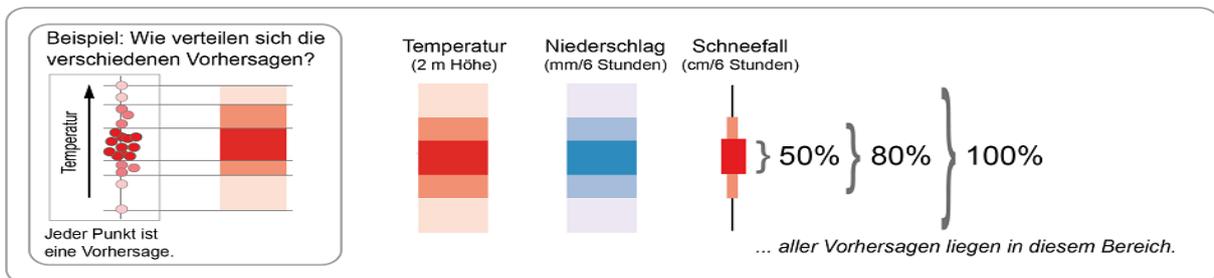
**Zwiesel (615m)**

©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Brüser